



# HÖLLWANDMARATHON

RennsteigQuerung – Runter in die Hölle und über den Bierweg wieder hinauf zum Rennsteig

Ein Marathon, der kurz nach seinem Beginn am Schindrasen vorbei führt, setzt schon mal ein Ausrufezeichen. Die Rennsteig-Querung führt als Rundkurs durch den westlichen Thüringer Wald mit zwei satten Anstiegen zum Rennsteig hoch. Die zu bewältigenden 1300 Höhenmeter treiben so ziemlich alles auf die Spitze. Nach dem Start taucht die Laufstrecke in ein nicht-enden wollendes Laubwalddach ein, was Sauerstoffmasken erübrigt. Am Ende der Marathondistanz tut sich der Wald am Naturschutzzentrum „Alte Warth“ kurz vor dem Ziel mit einem grandiosen Panoramablick zu den blauen Bergen der fernen Rhön auf. Das Plateau gleicht mit seinen Gräsern einer im Winde wogenden Steppe und verschafft den Finalisten auf den letzten Kilometern ein unvergessliches Erlebnis. Zwischendurch passiert das, was diesem Marathon seinen Namen gibt. Am Rennsteig erstreckt sich ab der Hälfte der Strecke eine wild-bizarre Fels- und Klammformation namens Mosbacher Hölle. Der Sage nach sind aus ihr zwei hübsche



Mädchen erschienen und haben Mosbacher Jungen betört, sodass zwei, die ihnen in die Klamm gefolgt sind, später tot aufgefunden sein sollen. Namen wie Todtemann/Rstg. (582,2 üNN), Höllwand, Wach- und Drachenstein oder Rennsteiggrotte erinnern an besagte Ereignisse. An der Höllwand entlang führt der Marathon aus der Mosbacher Hölle heraus auf dem, wie schön, Bierweg wieder hinauf zum Rennsteig.

Oben am Rennsteig erneut beim Todtemann angekommen endet der Anstieg allerdings noch nicht, sondern erst an dem 5 km entfernten Felsformationen des Glöckner (702 üNN), die in vorsintflutlichen Zeiten als „Ruhlaer Insel“ aus dem Urmeer heraus geragt haben. Von da an verlassen die Marathonis mit den mittlerweile hinzugekommenen Halbmarathonis den Rennsteig auf Wegen des hier vor 500 Jahren scheinentführten Reformators Martin Luther. Ganz unten im Silbergrund angekommen mündet nunmehr auch die Strecke der Viertelmaraathonis ein. Dort beginnt ein die letzten Körner fordernder finaler Anstieg zum bereits erwähnten Plateau der „Alten Warth“. Endlich im Ziel im Moorgrund am Pumpapälz erwartet der Gold-Pumpapälz die Sieger und

natürlich auch Platzierte. Wertungen für Sparkassen-Trophy, Pumpapälz-Triathlon-Cup, Thüringer Landschaftscup und Pumpapälz-Pin-Kilometer für Walker/Innen machen das Geschehen interessant und begehrt. Mit dem diesjährigen Novum des Höllwandmarathon zur 16. Rennsteig-Querung als Rundkurs hoffen die Veranstalter auf eine begeisterte Läufer-schar bei diesem außergewöhnlichen Berg- und Wäldertrail. Verpflegt werden die Läufer/Innen an insgesamt sieben Versorgungspunkten an der Strecke, ein Schlussfahrzeug sorgt für die erforderliche Sicherheit. Im Zielbereich ist für Entspannung, Erholung und Versorgung um die Kulturscheune im Zentrum der Wanderweltmeisterstadt

Gumpelstadt sowie im idyllisch in der Nähe gelegenen Freibad mit Sporthalle und Duschkmöglichkeiten gesorgt. Kostenlose Parkplätze sind ausreichend vorhanden. **Startberechtigt sind alle bis zum 24. Juni erfolgten Anmeldungen.** Rabatte für Sammelmeldungen von Teams gibt es bis 4. Juni.



Reserviert Euch einen frühzeitigen Startplatz, um eventuelle Kapazitätsgrenzen bestimmter Kategorien zu vermeiden und beachtet auch den offiziellen Anmeldeschluss. Später eingehende Meldungen, auch am Starttag, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Weitere Infos unter [www.rennsteigquerung.de](http://www.rennsteigquerung.de)



## Infos bei

Pumpapälzweg e.V.  
Trift 4, 36433 Moorgrund  
OT Gumpelstadt  
Tel. 03695 620580

wanderweg@pumpapaelz.de  
[www.pumpapaelz.de](http://www.pumpapaelz.de)